



GEMEINDE BRIEF ⁰² 2018

Evangelisch-Lutherische Kirche Fürstenwalde (Spree)

Alt-lutherische Gemeinde in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Aschermittwoch



Foto: Wikimedia Commons

In einigen Aschermittwoch-Gottesdiensten bekommen die Christen ein Aschekreuz auf die Stirn. Die Asche steht für Trauer über die Sünde, das Kreuz für Vertrauen in den, der Vergebung schenkt. Mancher sagt: Es kommt doch nicht auf äußere Zei-

chen an, sondern auf die innere Einstellung. Richtig! Reue und Vertrauen in den gekreuzigten Herrn soll die Passionszeit prägen, die am Aschermittwoch beginnt. Deshalb laden wir ab 14. Februar jede Woche zur Passionsandacht ein.

Mein Unglaubensbekenntnis*

1. *Ich glaube nicht*, dass der Mensch sich aus tierischem Leben von selbst entwickelt hat. Ich glaube, dass Gott den Menschen in einem besonderen Schöpfungsakt gemacht hat.

2. *Ich glaube nicht*, dass man einem Embryo im Anfangsstadium das Menschsein absprechen und ihn nach Belieben töten darf. Ich glaube, dass der Mensch von seiner ersten Zelle an einzigartig ist und die volle Menschenwürde besitzt.

3. *Ich glaube nicht*, dass alle Menschen gleich sind. Zwar sind sie alle gleich erlösungsbedürftig und gleich von Gott geliebt, aber ansonsten wunderbar verschieden.

4. *Ich glaube nicht*, dass jeder seines Glückes Schmied ist. Ich glaube, dass jedes Glück ein Gnadengeschenk von Gott ist.

5. *Ich glaube nicht*, dass der Mensch ein Recht zur Autonomie hat, also zu einem völlig selbstbestimmten Leben. Ich glaube, dass Gottes Gebote einen Verhaltensrahmen vorgeben, der für alle Menschen verbindlich ist.

6. *Ich glaube nicht*, dass jeder Mensch ein unabhängiges Einzelwesen ist. Ich glaube, dass alle Menschen in erster Linie von Gott und in gewissem Maße auch von ihren Mitmenschen abhängen und deshalb bereit sein sollten, sich in Gottes gute Strukturen wie Gemeinde, Familie und Staat einzufügen.

7. *Ich glaube nicht*, dass Menschen ihrem Sexualtrieb hilflos ausgeliefert sind und ihm deshalb immer nachgeben müssen. Ich glaube, dass Männer und Frauen mit Gottes Hilfe entweder gemeinsam in ehelicher Treue oder einzeln und enthalten leben können.

8. *Ich glaube nicht*, dass der Mensch grundsätzlich gut ist und ihn nur seine Lebensumstände böse machen. Ich glaube, dass jeder Mensch von Anfang an durch Sünde belastet ist.

* *Der aufmerksame Leser wird feststellen, dass dieses Unglaubensbekenntnis eigentlich ein Glaubensbekenntnis ist.*

9. *Ich glaube nicht*, dass die Vernunft als solche ein zuverlässiger Kompass für ein gutes Leben und für den Fortschritt der Menschheit ist. Ich glaube, dass die Vernunft letztlich nur in Verbindung mit Gottesfurcht und Gottvertrauen etwas nützt.

10. *Ich glaube nicht*, dass der Mensch durch gute Erziehung seine Sünde los werden kann, auch nicht, dass Religion dabei als Druckmittel hilft. Ich glaube, dass nur Jesus Christus einen Menschen nachhaltig von der Sünde befreien kann.

11. *Ich glaube nicht*, dass echte christliche Mission Menschen unterdrückt oder vereinnahmt, auch nicht Mission unter Juden. Ich glaube, dass christliche Mission aus Liebe zu Gott und den Menschen allen Völkern das Beste und Wertvollste vermitteln will, das es gibt: den Glauben an Jesus Christus und das ewige Leben.

12. *Ich glaube nicht*, dass Jesus nur ein Mensch war und dass er nur als Lehrer und Vorbild Bedeutung hat. Ich glaube, dass er ganz Gott und zugleich ganz Mensch ist, von der Jungfrau Maria ohne Zutun eines Mannes empfangen, und dass er durch seinen Tod am Kreuz die Sünden aller Menschen gesühnt hat.

13. *Ich glaube nicht*, dass Jesus nur rein geistig auferstanden ist und dass sein Leib irgendwann irgendwo vermoderte. Ich glaube, dass Jesus wirklich gestorben und danach mit Leib und Seele wieder auferstanden ist.

14. *Ich glaube nicht*, dass mit dem Tod alles aus ist. Ich glaube, dass alle Toten einmal auferstehen werden und sich dann vor Gott für ihr Leben verantworten müssen.

15. *Ich glaube nicht*, dass alle Menschen zwangsläufig in den Himmel kommen. Zwar hat Jesus am Kreuz für alle die Sündenschuld bezahlt und lädt alle ein, dies im Glauben anzunehmen, aber er verheißt die Seligkeit nur denjenigen, die glauben und getauft sind.

16. *Ich glaube nicht*, dass der heute verbreitete kritische Umgang mit der Bibel sowie das vorherrschende Verständnis von Theologie einen Fortschritt in der Gotteserkenntnis bewirken und den Glauben stärken. Ich glaube, dass ein Umdenken not tut und eine Rückbesinnung auf die Heilige Schrift mit dem vorausgehenden Vertrauen, dass sie Gottes untrügliches Wort ist.

Termine Fürstenwalde

Fr 02. 02.	FW 10.00: Gebetskreis
So 04. 02.	<i>Sexagesimä</i> FW 10.00: Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl WR 15.00: Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
Mo 05. 02.	WE 19.00: Gesprächskreis Wendisch Rietz (<i>Christen und Yoga</i>)
Di 06. 02.	FW 17.00: Kirchenvorstandssitzung
Mi 07. 02.	FW 15.00: Rentnernachmittag
Fr 09. 02.	FW 10.00: Gebetskreis
So 11. 02.	<i>Estomihi</i> FW 10.00: Gottesdienst mit Lektor
Mi 14. 02.	<i>Aschermittwoch</i> 18.30: Predigtgottesdienst
Fr 16. 02.	FW 10.00: Gebetskreis
So 18. 02.	<i>Invokavit</i> FW 10.00: Gottesdienst mit Abendmahl anschl. Gemeindeversammlung GU 15.00: Bibelstunde
Mo 19. 02.	WE 19.00: Gesprächskreis Wendisch Rietz (<i>Torstens Liederabend</i>)
Mi 21. 02.	FW 18.30: Passionsandacht
Fr 23. 02.	FW 10.00: Gebetskreis
So 25. 02.	<i>Reminiszere</i> FW 10.00: Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl anschl. Kirchenkaffee
Mi 28. 02.	FW 18.30: Passionsandacht
Fr 02. 03.	FW 10.00: Gebetskreis
So 04. 03.	<i>Okuli</i> FW 10.00: Gottesdienst mit Abendmahl WR 15.00: Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
Mo 05. 03.	WE 19.00: Gesprächskreis Wendisch Rietz (<i>Buchvorstellung</i>)
Mi 07. 03.	FW 18.30: Passionsandacht
Fr 09. 03.	FW 10.00: Gebetskreis
So 11. 03.	<i>Lätare</i> FW 10.00: Gottesdienst mit Lektor
Mi 14. 03.	FW 18.30: Passionsandacht
Fr 16. 03.	FW 10.00: Gebetskreis

So 18. 03.	Judika FW 10.00: Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl <i>Kollekte: Theologische Hochschule</i> GU 15.00 Bibelstunde
Mo 19. 03.	WE 19.00: Gesprächskreis Wendisch Rietz <i>(Bibelarbeit und Programmplanung)</i>
Mi 21. 03.	FW 18.30: Passionsandacht

FW = 15517 Fürstenwalde, Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 55

GU = 15306 Gusow, Alte Zuckerfabrik 6 (Hagen)

WE = 15846 Wendisch Rietz Siedlung, Heideweg 15 (Buchwald)

WR = 16269 Wriezen, Mauerstr. 22 (Landeskirchl. Gemeinschaft)

(wo nicht anders angegeben)

Übergemeindliche Termine

Mi 07. 02.	19.00: Ökumenischer Gesprächsabend <i>in der Nagelkreuzkapelle Potsdam, Breite Str. 7</i>
So 11. 02.	14.00: Kirchenmusikfest in Berlin-Wilmersdorf
Do 22. 02.	bis 23. 02.: Bezirkspfarrkonvent in Berlin-Neukölln
Fr 23. 02.	bis 24. 02.: Bezirkssynode in Berlin-Steglitz

Segenswünsche

**Gott segne dich,
 jeden deiner Tage und Nächte.
 Gott segne dein Lachen und dein Weinen.
 Gott segne dich im Arbeiten und im Ruhen.
 Er segne dein Reden und dein Schweigen.
 Er segne deine Begegnungen mit anderen Menschen.
 Gott segne dich in den Tagen deiner Jugend
 und in den Zeiten des Älterwerdens.
 Er segne dich auf allen Wegen deines Lebens,
 in stürmischen Zeiten und auch dann,
 wenn warm die Sonne auf dich scheint.
 So segne dich der barmherzige Gott,
 der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.**

Marlies Brümmer

Ökumenischer Gesprächsabend in Potsdam

Der Kirchenbezirk Berlin-Brandenburg der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) lädt zusammen mit dem Evangelischen Kirchenkreis Potsdam der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) zu einem ökumenischen Gesprächsabend ein. Er soll am Mittwoch, dem 7. Februar 2018, in der evangelischen Nagelkreuzkapelle Potsdam, Breite Straße 7, in Potsdam stattfinden. Der Abend steht unter dem Thema „Union und Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche – Lutherisches Bekenntnis und Herausforderungen der Kirchen heute“. Beginnen wird diese Veranstaltung mit einem Friedensgebet um 18 Uhr

und soll um 19 Uhr mit je einem Referat von Prof. Dr. theol. habil. Werner Klän von der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel (SELK) und dem ehemaligen Leiter der Kirchenkanzlei der Union Evangelischer Kirchen (UEK) fortgesetzt werden. In den Einladungsschreiben sowohl des evangelischen Superintendenten Dr. Joachim Zehner für den Kirchenkreis Potsdam als auch vom evangelisch-lutherischen Superintendenten Peter Brückmann für den Kirchenbezirk Berlin-Brandenburg der SELK wird die Hoffnung zum Ausdruck gebracht, an diesem besonderen ökumenischen Abend viele Teilnehmer begrüßen zu dürfen. Herzliche Einladung!

Kirchenbezirkssynode in Berlin-Steglitz

Superintendent Peter Brückmann lädt zur diesjährigen Kirchenbezirkssynode ein. Sie soll in den Räumen der Evang.-Lutherischen Dreieinigkeits-Gemeinde Berlin-Steglitz, Südendstraße 19/21, vom 23. bis 24. Februar 2018 stattfinden. Er schreibt: „Gemeindeglieder können als Gäste teilnehmen. Auch die Mitarbeit in den Arbeitsgruppen ist möglich und erwünscht. Da es wieder um künftige mögliche Veränderungen im Zuschnitt von Pfarrbezirken und Gemeinden gehen wird, bitte ich darum, dass sich möglichst zahlreich junge Leute ein-

finden, da es um die Zukunft von Gemeinden und Gemeindezuschnitten geht. Es sind also Fragen, die besonders auch junge Gemeindeglieder angehen. Diese lade ich nach § 5 (3) BezOrd ausdrücklich für den Samstagvormittag ein. Für Kinderbetreuung in dieser Zeit soll gesorgt werden.“ Die Synode beginnt am Freitag, dem 23. Februar, um 16 Uhr. Um 19 Uhr soll es einen Synodalhauptgottesdienst in der Steglitzer Dreieinigkeitskirche geben. Ende der Synode ist für Samstag, dem 24. Februar 2018, gegen 16.30 Uhr, vorgesehen. Herzliche Einladung!

Passionsandachten in Fürstenwalde

Am Aschermittwoch, dem 14. Februar, und an den fünf darauf folgenden Mittwochen findet jeweils um 18.30 Uhr in unserem Gemeindesaal eine Passionsandacht statt. Herzstück sind dabei Lesungen aus den Passionsberichten der vier Evangelisten, mit denen wir den Herrn Jesus Christus auf seinem Leidensweg begleiten wollen.

Neben Passionsliedern und Gebeten haben auch Psalmtexte aus den Buß- und Klagepsalmen des Alten Testaments ihren festen Platz in den Passionsandachten. Wenn wir diese

Texte sprechen und bedenken, so geht es dabei nicht nur allgemein um Klage über die Sünde und ihre leidvollen Folgen, sondern auch um ein Nachvollziehen der Leiden Christi, die in den Psalmen prophetisch zum Ausdruck kommen.

Den Predigten, die am Aschermittwoch und zu den Passionsandachten gehalten werden, liegen ausgewählte Verse aus diesen Buß- und Klagepsalmen zugrunde (Psalm 130,6; Psalm 6,3-4; Psalm 32,2-4; Psalm 51,16; Psalm 143,3-4; Psalm 22,7-9).

SELK-Kirchentag in Erfurt

Zum 9. Lutherischen Kirchentag der SELK, der vom 25. bis 27. Mai 2018 im Messe Congress Center Erfurt stattfinden wird, kann man sich jetzt anmelden. Wer das vor dem 28. Februar 2018 tut, erhält einen Frühbucherabatt. Alle nötigen Informationen findet man auf der Website www.selk-kirchentag.de sowie auch im Kirchentags-Flyer. Auch in den Pfarrämtern der SELK-Gemeinden kann man sich informieren.

Mit seinen Gottesdiensten und einem vielfältigen Programm steht der SELK-Kirchentag unter dem Thema : „Salz der Erde, Licht der Welt – lutherische Kirche in unserer Zeit“. Auf einem „Markt der Möglichkeiten“ werden sich kirchliche Werke und Organisationen vorstellen.



Wenn unzustellbar, zurück!
Bei Umzug mit neuer Anschrift zurück!

MONATSSPRUCH FEBRUAR 2018:

Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.

5. Mose 30,14

Evangelisch-Lutherische Kirche Fürstenwalde (Spree)

Alt-lutherische Gemeinde in der Selbständigen Evang.-Lutherischen Kirche (SELK)

Anschrift: Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 55, 15517 Fürstenwalde

Telefon: 03361/4466; **E-Mail:** Fuerstenwalde@selk.de

Pfarrer: Matthias Krieser (Tel. privat 03361/374621)

Kirchenvorsteher:

Christoph Buchwald (Tel. 033679/ 5401);

Jutta Hanisch (Tel. 03361/ 305437); Jörg Schöbel

(Tel. 0174/9386271); Erika Suetin (Tel. 03361/748819);

Kassenführerin Olga Stolbunov (Tel. 0 3361/367058)

Internetpräsenz: www.selk-fuerstenwalde.de

Bankverbindung: Sparkasse Oder-Spree,

IBAN: DE97 1705 5050 3110 0831 66, BIC: WELADED1LOS

